

**Protokoll**  
**über die 47. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 08.05.2013**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 20:35 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Multifunktionsraum (E 070)

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Jähnig, Claus Jürgen entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Conrades, Rudolf entsandt durch SPD-Fraktion

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Bahr, Andreas entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Bonnet, Cécile entsandt durch CDU/FDP-Fraktion  
Lederer, Walter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**stellvertretende Mitglieder**

Busse, Monika entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

**Verwaltung**

Bartsch, Ulrich  
Borsics, Marita  
Diessner, Barbara  
Gramkow, Angelika  
Kasten, Bernd Dr.  
Kretzschmar, Dirk  
Niesen, Dieter  
Oertel, Holger

**Leitung:** Claus Jürgen Jähnig

**Schriftführer:** Norbert Credé

## Festgestellte Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 10.04.2013 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
  - 4.1. Leitbild Schwerin 2020 - Statusbericht zur Umsetzung der Leitprojekte  
Vorlage: 01406/2013
  - 4.2. Kindertagesstättenbedarfsplan 2013 - 12. Fortschreibung  
Vorlage: 01447/2013
  - 4.3. Einführung eines Internet-basierten Abrechnungssystems für Leistungen auf Bildung und Teilhabe (Bildungskarte)  
Vorlage: 01473/2013
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
  - 5.1. Deutschen und Schweriner Freiheitsbestrebungen sichtbaren Ausdruck geben  
Vorlage: 01424/2013
  - 5.2. 4. anstehende KiföG-Novelle nutzen - festgesetzte Standards ausfinanzieren  
Vorlage: 01462/2013
  - 5.3. Bildungspaket - stärker für die Schweriner Kinder nutzen  
Vorlage: 01464/2013
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Vorsitzende, Herr **Jähnig**, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste sowie den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses, Herrn **Brill**. Beide Ausschüsse haben sich vorab verständigt, die in den Tagesordnungen beider Ausschüsse vorgesehenen Punkte 4.1. und 4.2 in einer gemeinsamen Sitzung einbringen zu lassen. Die Beratung wird dann in getrennten Sitzungen fortgesetzt. Beide Ausschüsse erklären sich mit dem Verfahren einverstanden.

Zur Tagesordnung des Ausschusses SSK bittet Frau **Gramkow**, die Tagesordnungspunkte 4.3 und 5.3 wegen des inhaltlichen Bezugs untereinander nacheinander zu beraten.

##### Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses SSK stimmen der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 46. Sitzung vom 10.04.2013 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Der Schriftführer weist auf einen Verständnis erschwerenden Schreibfehler im Protokoll hin: Auf Seite 5, TOP 5, 2. großer Absatz, 4. Zeile muss es richtig heißen: „Herr **Niesen** teilt mit, ...“

Herr **Lederer** merkt Tagesordnungspunkt 5 im Protokoll an, dass

- die im ersten Absatz genannte schriftliche Erklärung des Schulamts zu den Sitzungen und Ergebnissen der Arbeitsgruppe „Selbständige Schule“ dem Protokoll nicht anlagen.
- sein Vorschlag, der Ausschuss solle sich in einer Sitzung über die Grundsichulsituation in Schwerin in einer Art Brainstorming austauschen, fehle im Protokoll. Auch habe sich die Verwaltung dazu erklären wollen.

Er fordert die Verwaltung auf, die Unterlagen schriftlich zur nächsten Sitzung nachzureichen.

##### Beschluss:

Der Ausschuss bestätigt die Niederschrift der 46. Sitzung vom 10.04.2013 einschließlich der Anmerkung und Ergänzung von Herrn **Lederer** einstimmig.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Bemerkungen:**

Frau **Gramkow** informiert den Ausschuss über die kürzlich vom Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur anberaumte Landeskulturkonferenz. Der Minister habe hier das neue Modell der Kulturförderung des Landes vorgestellt. Nach diesem Modell sei vorgesehen, die kulturelle Grundförderung, z. B. für Musik- und Kunstschulen, über die Kommunen und Landkreise auszureichen. Sobald ein Entwurf der Förderrichtlinien vorliege, werde sie den Ausschuss unterrichten.

Frau **Gramkow** berichtet über ein Gespräch zur Theaterstrukturreform unter anderem mit Vertretern der METRUM Managementberatung GmbH, die das Gutachten zu einer Theaterreform im Land Mecklenburg-Vorpommern erstellt hat. Darin seien Schwerin seitens der Gutachter eine gute und kooperative Vorleistung bescheinigt worden. Darüber hinaus habe man über Möglichkeiten der Theaterfusion mit Rostock und Parchim gesprochen.

Frau **Gramkow** händigt den Ausschussmitgliedern die Ausschreibungsunterlagen für die Privatisierung des soziokulturellen Zentrums „Der Speicher“ und des Kulturforums „Schleswig-Holstein-Haus“ aus. Die Papiere stellen eine Überarbeitung des elektronisch versandten Entwurfs dar, der damit ersetzt wird. Sie erläutert ausführlich die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen beider Ausschreibungen und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

### zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

#### zu 4.1 **Leitbild Schwerin 2020 - Statusbericht zur Umsetzung der Leitprojekte Vorlage: 01406/2013**

#### **Bemerkungen:**

Frau **Gramkow** bringt den Statusbericht zur Umsetzung der Leitprojekte in die gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse ein. Mit Hilfe einer visuellen Präsentation stellt Herr **Oertel**, Amt für Stadtentwicklung, anschließend die wesentlichen Punkte des Berichts vor. Frau **Gramkow** und Herr **Oertel** beantworten in der Folge die Fragen der Mitglieder beider Ausschüsse.

Herr **Lederer** bittet im Verlauf der Beratung im Ausschuss SSK um Prüfung durch den Sitzungsdienst der Stadtvertretung, ob die in Punkt 8 des Berichts (S. 47) vorgeschlagene Maßnahme, in allen Anträgen und Vorlagen für die Stadtvertretung den Bezug des jeweiligen Themas zum Leitbild darzustellen, lediglich eine Änderung der Vordrucke für Beschlussvorlagen oder ein gesonderter Beschluss der Stadtvertretung erforderlich sei.

Herr **Zischke** meldet für die Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen weiteren Beratungsbedarf an und beantragt die Vertagung der Beschlussfassung auf die nächste Sitzung.

Da kein Mitglied des Ausschusses widerspricht, wird die Vertagung einmütig ohne Abstimmung beschlossen.

#### **Beschluss:**

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.

#### zu 4.2 **Kindertagesstättenbedarfsplan 2013 - 12. Fortschreibung Vorlage: 01447/2013**

**Bemerkungen:**

Herr **Niesen** informiert in der gemeinsamen Sitzung beider Ausschüsse über die Fortschreibung des Kindertagesstättenbegleitplans und erläutert die Daten und Entwicklungslinien mit Hilfe einer visuellen Präsentation. Nachdem er inhaltliche Nachfragen der Mitglieder beider Ausschüsse beantwortet hat, gehen die Ausschüsse auseinander und setzen ihre Sitzungen getrennt fort.

Nach kurzer Beratung meldet Herr **Zischke** für die Fraktion SPD-Bündnis 90/Die Grünen weiteren Beratungsbedarf an und beantragt die Vertagung der Beschlussfassung auf die nächste Sitzung.

Da kein Mitglied des Ausschusses widerspricht, wird die Vertagung einstimmig ohne Abstimmung beschlossen.

**Beschluss:**

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung

**zu 4.3 Einführung eines Internet-basierten Abrechnungssystems für Leistungen auf Bildung und Teilhabe (Bildungskarte)  
Vorlage: 01473/2013**

**Bemerkungen:**

Frau **Gramkow** und Frau **Diessner** bringen die Vorlage ein, erläutern Ziele, Inhalte und Anwendung der Einführung einer Bildungskarte und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

**zu 5.1 Deutschen und Schweriner Freiheitsbestrebungen sichtbaren Ausdruck geben  
Vorlage: 01424/2013**

**Bemerkungen:**

Herr **Jähnig** ruft die Beschlussvorlage zur Beratung auf und verweist auf den vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion Unabhängige Bürger.

Frau **Gramkow** bittet den Ausschuss, den Antrag zur Einrichtung der Erinnerungsstätte auf dem Platz der Freiheit nicht zu beschließen. **Dr. Kasten**, Leiter des Stadtarchivs, stellt die fachliche Begründung für die ablehnende Haltung der Verwaltung dar.

Herr **Zischke** erklärt für den Antragsteller, dass die im Antrag der Fraktion Unabhängige Bürger beantragte Änderung in den Ursprungsantrag aufgenommen werde.

**Beschluss:**

Der Ausschuss stimmt der geänderten Beschlussvorlage mehrheitlich zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 4  
Nein-Stimmen: 3  
Enthaltung: 1

### **Bemerkungen:**

Nach der Abstimmung des Tagesordnungspunkts 5.1. verlassen einige Ausschussmitglieder die Sitzung. Herr **Jähnig** stellt daraufhin fest, dass der Ausschuss mit den noch anwesenden vier Mitgliedern nicht mehr beschlussfähig ist und beendet die Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 5.2, 6 und 7 können nicht mehr beraten werden und müssen auf die nächste Sitzung vertagt werden.

#### **zu 5.2 4. anstehende KiföG-Novelle nutzen - festgesetzte Standards ausfinanzieren Vorlage: 01462/2013**

### **Bemerkungen:**

Wegen der Beschlussunfähigkeit des Ausschusses kann der Tagesordnungspunkt nicht mehr beraten werden.

#### **zu 5.3 Bildungspaket - stärker für die Schweriner Kinder nutzen Vorlage: 01464/2013**

### **Bemerkungen:**

Herr **Jähnig** ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Verwaltung um ihre Stellungnahme. Frau **Gramkow** und Frau **Diessner** weisen darauf hin, dass die in dem Antrag geforderten Maßnahmen durch die Einführung der Bildungskarte (s. TOP 4.3) bereits umgesetzt würden bzw. dann nicht mehr erforderlich seien. Frau **Gramkow** bittet deshalb, den Antrag für erledigt zu erklären.

### **Beschluss:**

Herr **Lederer** als Vertreter der antragstellenden Fraktion Die Linke erklärt, dass sich der Antrag durch den Beschluss zu TOP 4.3 erledigt habe.

#### **zu 6 Sonstiges**

### **Bemerkungen:**

Wegen der Beschlussunfähigkeit des Ausschusses kann der Tagesordnungspunkt nicht mehr beraten werden.

gez. Claus Jürgen Jähnig

Vorsitzende/r

gez. Norbert Credé

Protokollführer/in